

Im Fahrsilo

Gefährdung durch Gase

In den ersten Stunden und Tagen des Silierprozesses aus dem Fahrsilo austretende Schadgase führen im Extremfall zu tödlichen Unfällen. Um diese zu vermeiden, nennt die SVLFG praktikable Schutzmaßnahmen.

Eine mögliche Gefährdung beim Arbeiten an der Silomiete besteht dann, wenn augenscheinlich noch Gärgas unter der Folie ansteht und die Silomiete entgegen der Beratungsempfehlung nicht nach sieben Wochen, sondern bereits nach wenigen Tagen wieder geöffnet werden soll. Gefahren bestehen nicht nur für Menschen, sondern auch im gleichen Maße für neben einer Silomiete untergebrachte Tiere, zum Beispiel Kälber in Kälberhütten.

Gärgase gehören zum Silageprozess und sind unvermeidbar. Bei den Gärgasen handelt es sich unter anderem um nitrose Gase (Stickstoffmonoxid, Stickstoffdioxid), die sich aus dem Nitrat der Pflanzen bilden. Werden nitrose Gase eingeatmet, bilden sich im Körper Salpetersäure und

salpetrige Säure. Von ihnen geht eine Reiz- und Ätzwirkung auf Augen, Atemwege und Haut aus. Dadurch besteht die Gefahr schwerer Augen- und Lungenschäden.

Schutzmaßnahmen

Grundsätzlich sollten sich während des Silierprozesses Personen vom Silo fernhalten. Hierüber sollten alle im Betrieb Tätigen und im Betrieb lebenden Familienangehörigen informiert sein. Besondere Maßnahmen sind notwendig, wenn sich in den ersten Stunden und Tagen des Silierprozesses am Silo die Folie hochwölbt. Auf keinen Fall die Folie öffnen und das Gasgemisch ablassen! Tritt ein gelblich-braunes, schlieriges Gas aus beziehungsweise wird ein stechender Geruch bemerkt, sollte

dieser Bereich für Menschen und Tiere unzugänglich gemacht werden.

Vorfall in Kleve

2014 kam es zu einem bemerkenswerten Austritt von Gärgas aus einer frischen Maismiete des Versuchs- und Bildungszentrums Landwirtschaft Haus Riswick in Kleve. Die nebenstehenden Abbildungen (von Dr. Klaus Hünting, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen) zeigen unter anderem die typischen Merkmale nach dem Gasaustritt. ■

LSV-INFO

Fragen zum Thema werden per E-Mail unter 400_praevention_pf@svlfg.de gern beantwortet.



Durch Gärgase angehobene Silofolie



Nitrose Gase flossen an der Silomauer herunter und wirkten sich in der umliegenden Vegetation wie ein Herbizid aus